hochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der Et Stadt Hochheim a. M.

Bezugspreis: monaflich 10.00 .4 einschl. Bringeriohn. Wegen Poltbezug naberes bei jebem Poftamt.

Ericheint auch unter dem Titel: Nassauticher Auzeiger, Kreisblatt für den Candireis Wiesbaden.

Erscheint 3 mal wochentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags.

Redaktion und Expedition: Biebrich a. Rh., Rathausstraße 16. Telephon 41.

Rotations-Druck und Derlag : Guido Seibler porm. Hofmann'iche Buchbruckerei, Biebrich a. Rh. - Rebalteur : Paul Jorfchick, Biebrich a. Rh. - Siliale in Hochheim: Jean Cauer.

JAS 72

ger Ger Bein rüberen eforbetk

fich box

Aittmod

q) CI

20. 50 Reb-

ing (ver-ofts vor eußischen ten be-Kreisei ur unter

1 Sicher

d biefes 22. Juni 1 banach

martuis Kreifel infdiich en folge Otains

Kolthein bie Ar-o Main

eiverord es von 21. De

dungage ung ber tort ober

Mainsger. iesbaben. und Ber-

burchau.

Moins.

a cher.

M.

Salat

Dombii geffe 13.

nische chufe Clara ZI aden se 22 isenstrer Kurs

held, sof-hriftlich, ur nach itteilung

olle LILS

item orm

nbe

Donnerstag, den 22. Juni 1922.

Dojridedikonto Srankjuri (Main) 10114

16. Jahrgang

Umilicher Teil.

Rachbem bie Auslührungsanweisung zu dem Geleh liber die Fleischerforgung vom 18. April 1922 (R. G. Bl. 1 S. 460) erlassen pom 18. April 1922 (R. G. Bl. 1 S. 460) erlassen ist, wird mit der Ziehannen. Der Herr Regierungsprässent, Fleischandel dessonnen. Der Herr Regierungsprässent, Fleischandel Frankfurt a. A., wird die Zustellung der neuen Karten durch die Ortspolizeibehörden dewertstelligen losen, hauptiächlich aus dem Grunde, damit die Radgade der alten Karten und die Idenität der Radgade der alten Karten und die Interscrift auf den neuen Karten geschändigen Unterscrift auf den neuen Karten geschändigt ind und die Antrogstellec tosch und ohne Ausschald in den Besig der neuen Karten gesangen.

Rarien gelangen. Die Orispolizelbehörden des Kreifes ersuche ich, bem Schreiben, das demnächt dort eingeht, unter Stnuter Beachtung der gegebenen Gesichtspunfte entsprechend zu verfahren und ihr die beschleunigte Gesiellung der Ersaudnistarten Gorge zu tragen.
Beiesbaden, den 17. Juni 1922.

Der Landral.

Bur Beachtung bei Anträgen auf Erfeitung von Sichtvermerken an Auständer weise ich die Polizeistrwaltungen und Ortspolizeischörden des Kreisestrwit auf den im Ministerialbatt für die innere derwolfung Ar. 23. Spolte 557 bis 560 für 1922, abzedrucken Erfaß vom 31. 5. 1922 IV. E. 508, beir. Solgwesen, bin. Den 19. Juni 1922. Der Banbrat.

chung den Burgertrieg. Redner beantragt wirtschaftenunge iber sodann dem Volleseit mit dem Burgertrieg. Redner beantragt wirtschaftenung febrewiesen. Borsagen verlagt sich untergen. Wieder Borsagen verlagt sich Bibg. Dr. Röstige (Dnil.): Die Kriegsersab- das Haus auf morgen. Wiedebabener und Bemei-

nen jei, welche bas Minbeltmah ber Forderun-

Berlin, 20. Juni. Nach Erledigung einiger
Tleinerer Borlagen wird der Entwers über des
Treidenunkage weiter beroten.
The Dies (3.) sieht nur in der freien Wirtfodel die Wöglichfeit, die Produktion der Landwirtfodel die Wöglichfeit, die Produktion der Landwirtfodel die Wöglichfeit, die Produktion. Die
Tenden und billet, die ganze Froge mit
größter Ruhe und Gelchickfeit zu behanden. Die
Kom in der Generalbedaute vorgebracht worden weren. Die
Kom in der Generalbedaute vorgebracht worden weren.
Dies Foden kanne die Angeliech
kom in der Generalbedaute vorgebracht worden
den in der Schliedelt kinne die Arbeiterfielde tragen solle. Biefleich kinne die Arbeiterfielde tragen solle. Biefleich kinne die Arbeiterfielde kanne kastung vor, sehne aber lasm ich es Kommuniten eingebrachten der
weiteren Klätung vor, sehne aber lasm ich ein kinne
konne Klätung vor, sehne aber lasm ich ein kinne
weiteren klätung vor, sehne aber lasm ich ein kinne
Kon der Kommuniten eingebrachten der Klätung vor, sehne aber lasm ich en
klätung vor, sehne aber klätung vor, sehne aber klätung vor, sehne der
klätung vor, sehne der klätung vor, sehne klätung vor, sehne der
klätung vor, sehne der klätung vor, sehne klätung vor, sehne klätung vor, sehne der
klätung vor, sehne klätung vo

ichalt zu steigern und bittet, die ganze Frage mit größter Ruche und Geichiellichteit zu bedandein. Die Landwirtschaft verwahre sich dagegen, daß sie allein die Lasten tragen solle. Bielleicht könne die Arbeitersichaft zu dern Kosten beitragen, indem sie Arbeitersschaft zu dem Kosten beitragen, indem sie Arbeitersschaft zu dem Kosten beitragen, indem sie Arbeitersschaft zu dem Kosten beitragen, indem sie Arbeiterschaft zu dem Kosten beitragen, indem sie Arbeiterschaft zu dem Kosten beitragen, indem sie Arbeiterschaft zur der Kosten gernender werden fanne. Das Zentrum debalte sich seine Stellung zur Amdoritschaft auf dem Klätung vor, sehne aber scham zeht eine einsseitige Belastung der Andwirtschaft auf dem Klätung vor, sehne aber scham zeht zur dem Standpunkt, daß der Andwirtschaft auf dem Organisationen stehen einmütig auf dem Standpunkt, daß die Andwirtschaft werden Arbeite Dem Andwirtschaft werden Minister sehr Verständnis für unsere Andwirtschaft, daß dem Anister dem Betreibe zur rechten Zeit zur Berfügung stellen. Wir sind auch einwerstanden, daß den Minderbemittelten das Brot bisliger gegeben wird. Ander man soll dei der Auswahl der Minderbemittelsten vorsichtig sein, denn weite Kreise des stüderen Wittelstandes sinnen sich ebenschie nicht mehr aussteilsende ernähren. Die Kosten der Kinderbemittelsten vorsichtig sein, denn weite Kreise des stüderen Wittelstanderschaft, das mehr der Lausschle ernähren. Die Kosten der Minderbemittelstandschaft, das mehre und den Ernangeris und Vermaltungslosten. Der Lausdwirt bekommt nur das allermenisten. Der Lausdwirt bekommt nur das allermenisten in dieser schamerigen Frage den Gent zum eines die Lausschlen werden und dah sich vielleicht dem Lausschung ein neuer Mes öffne. Seit dem Kriege ist zum eines die Lausschlen werden, daß der einen Frage beit dem Kriegen ist der Lausschung ein neuer Mes öffne. Seit dem Kriege ist dem kriege der nic

Tichianistica Zeit.

Tichianis

Sarbmirt nicht die Mittel zur Produktionspregering.
Aufwenden, die er bisher aufgewandt hat. Die Asulwenden, die der bisheria Berteilung unter Hinderia
gebeiten der Berteilung unter Hinderia
gebeiten der Beiter auf die Erichfing und and die Erichfung der Erichfungen
nicht gestatte werden dürfen. Auf die Erichfung der Erichfungen
nicht gestattet werden dürfen. Die Gegendemonstrationen hätten
nicht gestatter und die Erichfung
erment das Unslageversaten gestatten muche,
seiten der Berteilung
berteilung wurde,
seiten der Berteilung
berteilung wurde,
seiten der Berteilung
berteilung unter Hinderi
Better Auf die Erichfung
berteilung
berteilung wurde,
seiten der Berteilung
berteilung wurde,
seiten der Berteilung
berteilung wurde,
seiten der Berteilung
bertei den Mint bat, der Entente zu sagen, daß die Bestellten werden dürfen. Minister Sever in gienerliche Erfassung der Heilung der Spetulationsgewinne erwickt aus Reichswitteln das Brot verbilligen darfillen gewosen sie Bereiten der Artiger und Allitärs verliegen der Gebeitenten Gebald wird wieden der Verliegen der Artiger und Allitärs verliegen der Gebeitenten Gebald wird wirden gegen die Baraden der Artiger und Allitärs verliegen der Gebeitentwurf über die Javangsanstelle gebalden der Verliegen der Gebeitentwurf über die Javangsanstelle gebalden der Verliegen der Gebeitentwurf über die Javangsanstelle gebalden der Verliegen der von dem Herantransport landwirtschaftlicher Arbei- leibe geladen. Die Ergebnisse faste der Borschende ter arzen them Willen und davon, daß die Parade Acidentagsabgeordneter Dr. Fischer in folgenden willtärischen Charafter annohm, nugte ich eingest- Horderungen zusammen: fen und die Beborden anweisen, sich mit diesen Ber- Die Zwangsanleibe soll nur 60 Milliarden ein-gen und die Beborden anweisen, sich mit diesen Ber- Die Zwangsanleibe soll nur 60 Milliarden ein-gen und die Beborden anweisen, sich mit diesen Bermillente Bevöllerung zur Verlügung zu stellen, hat die Behörden anweiten, sich mit diesen Berschung der gegen den Generalfebrungfoll. Die Schalber der die bersche des beutsche bei Berschung der gegen den Generalfebrungfoll. Die Schalb in die gegen den Brotmudger, der seit der Windere Gebier und die Behörden anweiten, sich zu dernichten Das richtete berngen. Ihr von der Restrung der beutsche beden. Die Berschung der berngezigen werden die unerhört gesährbet beden. Auch die beitrigen der der die Behörden anweiten, die die gegen den Brotmudger, der seit der Windere Gebier und die Behörden anweiten, die die gegen den Brotmudger, der seit der Windere der die Windere Gebier der die Gebier die Gebier der die Au, welche das Mindestmaß der Forderung dan Kommunique die Abschaftung des mattigerweise nur erfolgen auf Grant boll in der Bergangenheit liegen. Es muß Staatsrates, während Abg. Dr. von Kries dagegen malen, die in der Bergangenheit liegen. Es muß Kattowik — polnisch und staatsrates, während Abg. Dr. von Kries dagegen malen, die in der Bergangenheit liegen. Es muß Kattowik — polnisch und staatsrates, während Abg. Dr. von Kries dagegen malen, die in der Bergangenheit liegen. Es muß Kattowik — polnisch und ist da von ist. 20. Juni. Der Flagenwechsel ist gestellt werden, das nicht praktisch und einer beständigerwechsen baltbare Bestammungen im Geseh über zusänzliche vollzogen und eine rein deutsche Stadt polnisch gesagt.

burchführen taffen werbe. Abg. Jürgenfen (USP.) mirft bem Neichs-landbund Landesverrat vor. Weiterberatung Mittwoch.

Lages-Rundician.

Reichswirtichaftsrates beriet über ben Entwurf eines Geiehes über die Ausgabe und Einlosung bienft Angewiedenen ftantindet. Der Unwille gegen von Notgeld. Gin Bertreier des Reichissinange eine solche ungerechtertigte Belaftung ift baber im ministeriums führte aus, durch die Leiftungsfähigkeit Botte fast allgemein und droht sich die gerennen

Angeigenpreis: für die 8 gefnaltene Mleinzeile ober beren Ranm 1.50 .M.

Rehlamezeile 4 .4.

noche is sommunitien eingebrachten Amiricas, wie de folge die werten zweichten des Sausstats von des Island die Amiricas, wie som der Schaumilieren und des Ministerprafischerungs und der Ministerprafischerungs und der Ministerprafischerungs und der Ministerprafischerungs und der Ministerprafischerungs und Ereinbung der Zweichen der Geber der Ministerprafischerungs der Landwirtschaftlichen Des geitsche der Verlagen der Abendum der Verlagen der Abendum der Verlagen der V hiesenigen, die das Eigeninteresse über das Gemeinwohl des Volles siellen.

Landwirt haltsuninister Dr. Ik en dorf s weist
auf die Abnahme der Ueberschungsbiete intolge des
Friedensvertrages hin. Luch der Richbestand sei
Kriedensvertrages hin. Luch der Richbestand sei
überzeugt, daß sich auch diese Umlage reibungslos
durchsübern sassen geweiste lindige reibungslos
durchsübern sassen geweiste führen möge.

Eine fächfische Dentichrift über die Teuerung.

Die sächsische Negierung richtete an die Reichsregierung und den Keichzent eine Dentschrift über
die zunehmende Teuerung. In der Dentschrift heift
es u. a.: Die ungebeure Teuerung der letzen Zeit
ist durch feinerlei Bohn- und Gehaltserhöhung mehr
völlig auszugleichen. Das bedeutet, daß eine betennige vorsehdenschen der Rehensmelle der Weie Der Finanspolitifche Musichufs des vorläufigen frandige Gerabbrudung ber Bebensmeife ber Wirticalisidmachen und nur auf Gehalt- ober Lobnoerber Münzstätten sei die Gersorgung des Wertehrs mit zu fleigern, die zu den schlimmsten Besuchtungen Aleingeld gewöhrteistet. Bur Neuausgabe von Anlah gibt. Die Hauptschuld an der übermähigen Geldersapzeichen sel tein Bedürfnis mehr norhanden. Verlatreiberei liegt heute bei den Erzeugern in den Rod Erledgung fleiner Borfagen verlagt fick Gelderschaften der Den Berstellung fleiner Borfagen verlagt fick Gelderschaften der Des Berstellung fleiner Borfagen verlagt fick Gelderschaften der Des Berstellung fleiner Borfagen verlagt fick Gelderschaften der Des Berstellung der Endeltschaft der Berstellung der Endelten Branch bei Berstellung der Endelten Berstellung der Endelten Branch bei Berstellung der Endelten Branch der Branch der Berstellung der Endelten Branch der Berstellung der Branch de und politifche Birrniffe entfteben.

Oberschlesien.

Die Uebernahme ber erffen Jone durch die

wechsel. Buerft wurde bie Boligei übergeben, farblos, mit einem turgen Appell und sofortiger Uebernahme bes Batronillendienftes. Allmablich gingen in febe ftummem Berlangtaufch auch bie anberen Bermaltungszweige über. Es war für die deutschen Be-amten schmerzlich, Abschied von den alten seit Jahr-zehnten besorgten Arbeitsflätzlen zu nehmen. Natur-gemäß regullert fich der öffentliche Bertebr auf Bahn Boit nur ichleppend. Ernfthafter als bleje ber Uebergabe eines fo tompligierten technifchen Dechanismus felbitverftanblichen Störungen find aber bie Unterbrechungen in ber Gerichtstätigfelt und ber Bermaltungspolizel. Gehr bebentlich ift icon Die Urt und Weife, Die leer gewordenen Richterftellen gu Die polnifche Berlegenheit ift bier, eine Meinigfeit berauszugreifen, belipfelameife auf ben vortrefflichen Gebanten getommen, Die Mutgaben ber Registerrichter burch Rature erledigen gu Das Grundbuchamt fibernimmt ber Stabt. Die mittleren Beamtenftellen bleiben, größten Teil unbefest. All diese fritischen Empfin-ben ichalten für die Polen aber zunächt aus. In ben Straßen laucht immer flärfer die polnische Czusta auf. Immer feltener wird die beutsche Soitober Bahnmuge. Un ben Ortseingungen werben mäcklige Teiumphbogen errichtet, die däufer mit Girlanden und Grün umsponnen, Fahnen und Wappengeichen ausgeltecht. Als Borläufer des pol-ntlichen Rillitärs posseren Autos und Bagage die Straffen. Die ersten Offiziere, von ber Jugend und einigen übereifrigen Reugierigen gefolgt, find angelommen. Die Deutschen üben bisber Juruchaltung. hier und ba fonmit auch aus einem deutschen Gleschäftshaus eine polnische Fahne beraus, über es ist eiwas Regie dahinter. Wenn auch nicht offiziell, fo find doch durch die einzelnen Organisationen starte Breffionen auf Die Beichaftsleute ausgeübt morben, fie jum Tlaggen und Ausschmulden der Häufer zu veranlaffen. Es wird allo bei bem Truppeneinzug nicht an Ansichmudung mit Fahnden, Abgeichen, Brimerungsplataten, Ebrenpforten, Feltgotissblenft und anderen außeren Felden ber Begeifterung feb-fen. Diefer Anichein wird aber nicht ber Totsache Die alteingesessene und nicht durch farten Jugug verfturfte Bevollerung von Rattotoin ift onller Surge und Bedenten. Gie flaggt vielleicht unter augerem Drud. Bei bem Gingug ber neuen Staniogemalt werben gerabe Die eigentlichen Trager Birtimafissebens, die Graftaufleute, die buftriellen und die geiftigen Arbeiter, abfeite fteben.

Beiprechung zwijchen Poincare und Lloyd George.

mb Baris, 20. Juni. Rach einem Bericht bes Conberberichterftatters ber Syange-Agenfur, bei ben Minifterprafibenten Boincare auf feiner Reife nach London begleitete, trug die Unterredung zwi-leben Koincare und Mond George einen berglichen aboralter. Sie drehte sich ausschliehlich um die Honger Konserenz und das Nepatationsproblem. Poincare teilte mit, daß er der franzöllichen Delegation bie bereits gemelbete Weifung gegeben babe die frangolische Delegation werde im Haag bleiben da es ausgemacht fei, daß die Erörterungen feinen politischen Charafter fragen und bag bie zu bebanbeinben technischen Grogen nur ab referenbum ge regelt werden fonnten, ohne die Regierungen guregelt werden fonnten, ohne die Regierungen gurepflichten, joden jede Wacht das Necht habe, die
Stellung besjudehalten, die sie in Genua eingenommen habe. Mond George babe sich von dieser Entscheidung jehr bestiedigt gezeigt. Die beiden Stootspränner hätten bierauf eine Aussprache über Las Reparal einsproblem begonnen, und biefem Teil ber Unterredung hatte aufter Lord Balfour, ber mahrend ber gesauten Belprechung anwelend war, auch Sir Robert Horne beigewohnt. Ein- ober zweimal feien auch die Sachverftandigen des Schaffandes zu Kate gezogen worden. Die durch den Mineriola bes internationalen Unleiheplanes ichalfense Lope sel besprochen worden, aber in all-genseiner Form, da lich die Reparationstommission aupenblicklich damir beichäftige, die Finanzkontrolle in Deutschand zu arganisieren, die sich insbesondere erftrede auf bas Budget (Bermehrung ber Einnahmen und Berminderung ber Ausgaben), auf ben Bantnotenumlauf und auf die Ausfuhr ausfündlicher Devilen. Das fei eine Angelegenheit, Die man im übrigen nicht in einigen Tagen über-fturgen tonne. Die interefflerten Regierungen, namlich Grantreich, Cogland, Stallen und Belgien, hatten fich allo fputer über bie aus bem Bericht ber Reparationsfommiffion ju giebenden Solgerungen zu wertfandigen. Wenn Deutschland fich weigere, bie Kontrolle anzunehmen ober wenn Deutschland fie umgehe, nachdem es sie angenommen babe, würde eine beabsichtigte Beriehlung seinerseits vor-liegen und fünnten entsprechende Mahnahmen ergriffen werben. — Der Havas-Berichterstatter, besten Bericht gurzeit in Paris nach nicht politommen vorliegt, fügt noch hingu: Rach bem beutigen Meirungsaustauch scheint es nicht, daß ernstere Risbergandrusse befürchtet werden tonnen, wenn Die Distuffion biefer Frage fachlich mieber aufgenemmen merbe

Frankreich erklärt feine affizielle Beteiligung.

Sang, 20. Juni. Dus Ergebnis bes gestrigen Ronfecengtoges ift, bag Frantreich auf ber gangen Linie feine Rolle als Hemmschuh aufgegeben hat, fo weit es sich um geschüftsmäßige Regelung ber Hooger Konferenz bandelt. Der französische Ge-fandte überreichte ein Schraben bahin gehend, daß Frankreich sich auf ber Konserenz vertreten lassen merbe, aber Wert barauf lege, noch einmal baran gu erinnern, daß es fich um eine Berfammlung von Sodwerftanbigen als Referenten hanble, auch po-litifche Fragen ausgeichfoffen bleiben muffen. Frantreich merbe eutl. von bem Recht Gebrauch machen, lich in jebem Stabium ber Ronfereng gurudgugieben, falls die Saltung der Cowjetbelegation die frangoff ichen Abgeordneten irgend wie bagu zwingen follte.

Argentinliches Sielfd für Deutschland.

Mir erhalten eine Bufchrift, in ber bie Wichtigfeit einer ausreichenben Bleifdmahrung bargelegt und, ba es Deutschland nicht möglich ift, ben Bedarf an Steifch aus ber eigenen Birtichaft gu befriedigen, auf einen Weg gewiesen wird, ben andere Banber langft und mit fichibarem Erfolge gegangen find. Gie verschaffen fich große Mengen frifches und verhaltnismaßig billigen fleifches aus Lanbern, in benen bie Beibenwirticaft mit großem Makftabe betrieben Mich in Mengen angeboten wird und bas vereine und eine anjeuernde Uniprade des Ortobentbar sauberste und hugienisch einwandsrei zum vorsicherungen amit Zupfgeige der Wanderpteilung.
Das Bier nist den großen Biesen. In einem Hatte gereicht der General von Hoeft, so wird dem dort gen Areis wird durch besiedere Behandlung in Tiestempera tagende Stadudungen der Frauenriege. Mit einem blatt berichtet, tam dieser Arge ein East in eine

ten Raltraumen ber Schiffe versambt, jobah es am gegen 10 Uhr bas in allen feinen Tellen gelungene Bestimmungsort im mabren Sinne bes Wortes blut- Belt. juifch antommt und bem Stonfum gugeführt werben Daß es möglich ift, berortiges auszuführen, form. ift ein Triumph ber neueren Ruftetechnit. Deutschland gefangt von foldem Bleifch leiber viel meniger, als nach anberen Landern Europas, insbefondere nach England. Und boch embebet bas veutsche Bolt, bas jur Erhöhung feiner Arbeitsfraft ble beite Bollernahrung notig batte, die Fleifch nahrung mehr und fcmerglicher als die anderen Banber Curopas. Die Reichs- und Lanbesbehörden, die Gemeindeverwaltungen, großen Birtichaltsver-Großinduftrielle und banbe und Konfumpereine, gang bejonders bie Fleischverfaufer, tonnten fich ein großes Berbienft erwerben, wenn fie Dagnahmen triffen, um die Bevollerung Diefes porzuglichen und dabei billigen Rahrmittels in ausreichenden Mengen telihaftig werben gu laffen. In ber Stadt Maing wor in der Zeit, als das hiefige Fleisch 40 dis 50 B. und mehr pro Bjumd tostete, bestes argentinisches Rindsseich für 22 M. das Psund zu haben. Das

follte gu berrfen geben. Im Anichlug an bie porftebende Bufchrift teilen wir noch eine Melbung bes Norrespondenten ber Londoner "Times" aus Buenos Aires mit, wonach eine beutiche Gefellichaft, Die unter Gubrung von Sugo Stinnes ftebe, mit ber argentinifchen wing einen Bertrog unterzeichnet hat, monach lettere fich verpflichtet, der beutichen Gefellichaft jabrlich 50 000 Tonnen Schaffleilch und 60 000 Tonnen Ochientielich zu liefern. Der Vertrag ist für zwei Jahre abgeschlassen worden. Die Zahlungen ersolgen beutidierieits in Boren.

Frankreich.

wo Baris, 20. Juni. Poincare bestätigte beute oberd ben Sournaliften auf Befragen ben Einbruck sinsischtlich ber Herstellungen in London, ben er gestern ber Presse mitgeteilt boite. Boincare brudte feine Freude aus über bie enteniefreundlichen Rundgebungen, die er in ben Strafen von London bemerten tonnte.

Aleine Mitteilungen.

Cobleng. Um Montag find mieber 450 Mann ber amerifanischen Bejegungstruppen, vorläufig bie legten Beimbeforberten, nach ben Bereinigten Staaten gurückgefehrt. Eine größere Angahl Frauen von Sotdalen find mitgereift. Es befinden fich nun-mehr nur noch 1200 Amerikaner am Rhein. Wien. Der amerikanische Finanzier Banderlip

ift auf feiner biesjahrigen europäifchen Studienreife n Bien eingetroffen. Er wird fich von bier nach Ungarn und Rumanien begeben und von bort aus möglichermeite die Türfei befuchen, um ein Gefamt-bild von ber mirtichaftlichen Lage Curopas zu ge-

Dienetag abend traf bas Ariegefcbiff "Renown" mit bem Bringen von Bales un Bord nach achtmonatiger Weltfahrt wieber in ben britiden Bemäffern ein.

Saag. Der Grobfürst Kamtowitsch, ber Theon-fandidat eines Teiles der monarchiftischen russischen Emigranten, bat fich einige Toge lang im Daog auf-

Mus Stadt, Areis a. Umgebung.

Hochheimer Lokal-Nachrichten.

hochbeim. Die Traubenblute fann als beenbet betrachtet werben. Der Berlauf mar bei gunftiger ABitterung ein normaler. Dem heutigen Stanbe ber Weinberge nach zu urteilen tann bei weiterer gunftiger Entwidlung mit einem Dreiviertelberbitfochbeim. Die Empfanger von Unfallrenten er

balten, foweit die Rente fur bas Jahr 600 Mart ober weniger beträgt, ab 1. Jult die Betrage viertel-jahrlich ausgezahlt. Alle auszugahlenden Beträge jahrlich ausgezahlt. Alle auszuza werben auf volle Mart aufgerundet.

fochheim. Unfer langjahriger verbienter Mitburger und Jollamisvorficand bes Jollamis i Soch-heim a. M., herr Obergolijetreide Sofmann, fil mit Birfung vom 1. 4. 1922 ab jum Bollinfpeftor befordert, gleichzeitig witer Berfestung an das Sauptgollami Borjenitroße in Frankfurt a. M. mit der Brujung der Labat- und Weinsteuerbetriebe und Ueberwachung der unlauteren Wachenschaften in biefen Gewerbebetrieben beauftragt worben. Sochheim. Dem Stenographenverein "Babels-

berger" Hochheim gelang es bei bem Bezirfsweit-schreiben am 11. d. M. in Mainz, an welchem sich vom Berein 16 Mitglieder beteiligten, bei ftarker Ronfurreng 2 Ehren-, 5 erfte, 4 zweite und 2 britte Breife fomie eine lobende Erwähnung zu ereingen, end zwar in 180 Gilben Frieda Gerbit Ehrenpreis. Annn herbit 1. Br.; in 160 Gitben Rif. Wimau 1. Br.; in 120 Gilben Maria Hannapel Chrenpreis, Maria Schreiber 1. Ar., Loni Siegfried 2, Br., Rif. Meller 3. Pr.; in 100 Silben Köthe Frigel 2. Pr.: in 80 Silben Maria Wilms 1. Pr., Karl Iditein Br., Rarl Reim 2. Br., Elifab. Frankenbach 3. Br.; in 60 Silben Frene Schleuning 2. Pr. Hulba Willms Iobende Ermähnung.

* Die Bundesratsverordnung vom 11. 12. 1916

über die Eriparnis von Brennftoff- und Beleuch tungsmitteln mirb in Stirge aufgehoben merben. Damit treten auch die reichsrechtlichen Bestimmungen über die Lichtrellame außer Kraft. Die Zustandig teit ber Lander auf diefem Gebiet wird wieberhergeftelit. Die Bander merben ihrerfeits Unpronungen erlaffen, um Musmudifen in ber Lichtreffame ober in bem Beleuchtungswefen enigegenzutreten. In beteitigten Streifen mirb empfohlen, aus biefem Grund tojtipielige Renanlagen zu vermeiben, ba beren Ausmugung eimgigen fpateren Berboten ber ganber gumibertaufen ober folice noch fich gleben

Wiesbaden. Wenn auch die Wiesbadener Berauftaltungen gum Reichogarbeiterfporttag am Conning unter bem Bitterungsumichlog litten, fo nahmen fie boch unter zohlreicher Beteiligung namentlich der Landvereine einen frisch-fröhlichen Berlauf. In geschlossenem Zuge rücken um 3 Uhr die Aurner, Betrit- und Schwerzisteten, Wandergruppen mit Mandolinenbegleitung, Radiohrer und Sugenblichen beiberlei Geichlechts am Rurhaufe an und grupplerten fich ju einem prächtigen, durch Banner und Fabnen belebien Bilbe. Ein ausge-Beldmet gelungener Maffendor ber Arbeitergefangsteht, als bei uns. Soniel niedriger, daß trog der tungen ein, die auf dem Kurhausplatz eraft gestertung durch die besondere Behandlung und der Reigen der Radsabrer und Mossenfreisben weiten Transport des Meisches und der Ungunit übungen und anschließend im Kurgarten volkstümder Kaluta die Preise im Abnahmelande viel gerins lichen Sport aller Art brachten. Die funstiportlichen auf find des die Artschaften. Die funstiportlichen ger find, als bie für einheimisches Beifch. Go mer. Darbietungen am Abend im Rurgarten bestanden in ben 3. B. in Argentinien taglich Millionen und Abermillionen Stud jungen, gelunden Weicheviebe in ferner Runte, Pyramiben und Reigenfahren auf Grobichlächtereien mit moidinellen Betrieben aufs bem Rad, Rurturnen am Barren, allertiebte Tang-

je Schwurgericht. Am Montag begann bie britte biegibrige Gemurgerichtsperinde. Gi-mirb biefe Woche in Anpruch nehmen. Allo erft Sache frand gur Berhandlung die Antlage gegen ben Sandlungsgehilfen Richard Belenbach, geb. 1898 ju Biebrich, wegen Raubes. Dem Kontrolften Muguft Miller, ber bet ben Wollmerten in Biebrich angefiellt ift und irmelle Freitage von ber Bant bie Lobnbetrage bolt, mar am 8. April 1921, mittags 11.30 Uhr eine Lebertafche entriffen morben. Der Rouber hatte ihm einen Revolper vorgehalten, mar davon geeilt und als ber Ueberfallene dem Flüchten ben nachgerufen: "Es ift nichts in ber Taiche", hatte ber Rauber die Taiche revidiert und fie baraufbin nebit bem Revolver beileite geworfen und bie Blucht fortgeseht. Birlenbach war um die ange gebene Beit in ber Gegend des Borfalls geleben morben und ber Berbacht ber Laterichaft mar baber auf ihn gefollen. Die Zeugenausiggen gestalteten lich jeboch berart, bag die Beschworenen fantliche Schulbfragen verweinten, worauf bas Bericht ju einem Freilpruch gelangte. - Zweite Sade Der Mibeiter Bilbelin Schwein aus Raurod batte bein Wochenfarte, die er von Riedernhaufen nach Höcht benufte, Ende v. 3. in der Weile gestlicht, bast er von einer abgeloufenen Narte den Zahleniberbrudt losgeläft und auf die verfallene aufgestieht hatte. Fünf Tage tannte Schwein dies öffentliche Urtunde benufen, als er mit dem Jasse littet abgelott murde Begen Böllichtung einer itat abgefagt murbe. Wegen Solidung einer Diefe besabten die Schuldfrage, auch die nach mit-bernben Umffunden. Das Sericht erfannte auf brei Monate Gefängnis und wandelte fie in eine Geidfrafe von einfansend Mart um.

Der in ber Deftricher Reblaus-Lingelegenbei auf Anordnung ber Sigateanmalticaft berhaftete Binger Mahr aus Deftrich ift am Cametag mieber aus ber Unterfuchungsbalt entialien morben, bem bie Boritanbe ber Bingerausschuffe mit ber Stoatsanmaiticiait Beiprechungen gehabt batten.

- 3m Raufmannserholungsbeim bei Chauffeehaus wurde ain Samstag jum Gedichtnis der Gründers ber Wesellichaft für Errichtung von Kauf mannserholungsheimen, bes verstorbenen Kommer gienrats Baum, beffen Bufte enthuit. In ber Jeftaniprache, die Direttor Goldfrein bielt, hob er die jegensreiche Arbeit bes Brunbern hervor, ber es banten ift, bag jest bereits 25 Seime in geng Deutichiand bestehen

Blesbaden. Ein neuer Luguszug, nur Ml. foll nom 80. Juni bis 5. Ceptember gmifchen Soet von Solland und Münden über Moln-Wies baben-Frankfurt-Heidelberg-Stuttgart zunüchst modeutlich einmal verfehren. Die Strede Huet-Münden wird in 16% Stunden durchfehren.

je Schmungericht. Wegen perfucher Rotjude und versuchter Blutichande - § 176, 216, 1 bes Sic. G. B. - hatte fich am Dienstog ber Fubr-mann Engelhardt Wolfinger aus Wiesbaden gu verantworten. Die Zeugenausjagen forderten aber nicht bas beinfiende Material, was ber Untlage gu Grunde lag, zuige. Die Gelchworenen verneinten beshalb lantliche Schuldfragen und das Gericht iprach beingemäß Wölfinger frei. Wöhrtend einer Demonstration der Arbeiter der Höchster Farbwerke im 21. Geptember v. 3. batte ber 21jabrige Beiger Mijons Müller, gebürtig aus Stadenberg im Ober-westerwald, um einer Kammilston, die mit dem Jabritdirektorium im Direktionsgebäunde verhandin molite, den Weg durch eine pläplich ver Glossen Hintertür zu bahnen, eine Fenstericheibe gertrümmert. Dlüller war deshalb angellagt, au iner öffentlichen Jusammenrottung als führer teilgenommen zu haben. Bemerkt fei, das der Angeklagte lich bei dem Einschlagen der Scheibe derart am Arme verleit hatte, das er josort ärzt-liche Hisse in Anspruch nehmen mußte und arbeitsunfahig wurde. Die burch biefe Demonstration er zwungene Sohnerhöhung tonnte nicht aufracht er-halten werben. Die Farbwerke Jahen fich beshalb gezwungen, binnen weniger Tage für mehrere Bochen ben Beirfeb zu ichließen, was für fie ein größe Schädigung bedeutete. Der Angellagte gab im großen und ganzen die Jat zu. Die Geschwo-renen verneinten die Frage, gb Müller als Rädelsführer angufprechen fei, bejahten aber bie übriger Schulbfragen, Wegen Banbiriebenebruch nerurteilte ihn bas Gericht zu brei Monaten Gefängnis, wege Sachbeschüdigung und Sausfriedensbruch zu 4 300 Mart Geldfiraje. Die Gefüngnisstrafe g.lt als burch bie Untersuchungsbaft für verbüht.

fp Mus bent Sprigenhaus einer Rachbarge-meinde stablen Diebe von ber Feuersprige falt alle Meffingteile, Die Strohfrohre, ein Stanbrohr aus Stupfer und Meffing und ein Spriffengugangerabt

Dobbeim. Um Montag verftarb bier nach langem fdwerem Leiben im 74. Lebensjahre Burgermeifter a. D. Georg Deife

Ans bem Candden. Sametag nachmittag goger mehrere ichmere Gemitterregen über unfere Fluren, welche bem Boben die fo fehr nötige Feuchtigfeit brachten. Der mit bem flarten Rogen nieberge-gangene Sagel bat jum Glift nur geringen Schaben bewirft, dagegen find bie Wege burch die gewalitger Walfermengen arg migenonmen, auch die Bedet purben berart eingeschlammt, bag es großer Dube bedarf, den Pflanzen wieder Luft zu verschaffen.
— Flörsheim. Ein entseplicher Unglicksfall er-

eignete sich bier am lesten Freitag. Die 15 Jahre alle Lochter Johanna des Arbeiters Hosmann beging en icon fo oft ichwer gebuften Febler, Feuer mi bilfe von aufgeschättetem Spiritus anzumachen, Dabei schlug die Flamme in den Spiritusbehölter und brachte diesen zum Exptodieren. Das Feier ergoß sich bligartig liber das Mädchen, so daß es alswald am gangen Körper brannte. Die Unglüstliche raunte zum offenen Fenster und schrie enlicht um Hills-Doch bis diese tam, mar es bereits zu spät. Mit Brandmunden über und über bedeck, wurde das Mädchen in hossnungsissem Zustand nach dem Krantenhaus verbracht, mo es nach wenigen Stunben guglvollen Leibens ftarb. Ein neben bem Gerb pielendes Schmefterchen ber Berungludten erlitt bei dem Unglifdsfall evenfalls Brandwunden, ble indes nicht lebenogefährlicher Art find. Elloille. Die als Wohltaterin bekannte Wrä-

fin Sierftorpif von der Cfroiller Bu bat der Stodt mieber neben einer bebeutenben Liftenipenbe einen Betrag pan 50 000 Mart jur Bildung eines Fonds gu ben Zweden ber "Altershilfe" gur Berfügung ge-

Effoille. Im Mirer von 73 Jahren verfturb bier Weingutsbefiger Jean Iffiand fen., Burg Cras.

Corch. Der diessubrige Barteitag ber naff. Ben-trumspartei wird am 23. Juli bier gufammentreten. höchft. Dem "Areisbl." wird von guftändiger Seite mitgeteilt, daß die Könlafteiner Bahn im Babnhof Höchft heuse Dienstag, den 20. Juni, mittags, vorfaufig an Babmtelg 5 gelegt umb bag aufchliebend ber fechte und lette Babufteig fertiggestellt wird, ber bann enbglitig für bie Monigfteiner Bahn bestimmt ift.

worben. Es war gunachft ein febr filler Flaggen | turen frifch erhalten und in eigens bagu bergerichte , Fadelfdwingen binter bem Aurhausweiher ichloß | Wirtichaft und beftellte ein Glas Bier, bas ibm 100 Maintraui de betrachtete Leitung porfegre. Bajt bas Getrant, bas einen ziemlich trubfeligt Eindrud machte, ben auch die paar großen "Beiff Diajen", die auf der Oberstüche ichwammen, nickt werenischen vermochten. "No, was gudese?" fragder Wie, was gudese?" fragder Wie, was gudese?" fragder Wiert, "hamese was auszulese an dem Wiert. "demese was auszulese an dem Wiert. "de nun", meinte der Balt, "frijch angeließ icheint's gerade nicht zu sein. Und dana die größen Biasen — "So?" juhr der Wiert ihn au auf de Biosse Biosse nicht was eine Anderstücken der Wiert. Eilaafe Gie emol vier Boche, wie me Jaffi Bier, ob Gie bann toa'n Bloje triebe!

ip Frantiurt. Der Ronig von Italien traf all feiner Durchreite nuch Danemart Dienstog vormittel gegen 12 Uhr im Sonbergug im hiofigen brauptbalb bor ein und wurde wahrend feines einpiertefft, tonjul, Mitgliedern ber biefigen italienifchen Rolo und Beriretern bes Boligeiprafibiums begruft.

— Der Eintrittspreis für den Römer ift son Magistrat versuchsweise auf 25 M. für die Person unter Ermäßigung dieses Preises auf 5 M. für Ifs gehörige bes beutiden Reidjes und Demid-Deftet reichs feftgefest morben

Ein heiterer Zwifdenfall. Im "Stadtblatt bei Frif, 3tg." lefen wir: Am Conntag abend ereignete fich wahrend der Aufführung der "Jedora" w Reuen Theater ein beiterer Borfall. Frau Robbi gibt ale Colondame eine blofferte ruffilde Burit und muß fich noch Empfang einer erichlitternis Radyricht auf ein bereitstehendes Sofa fallen laffet Diesmals verjah fie's und lette fich glatt auf -Boden. Das Publifum lachte notifrlich, und foll fich mußten Frau Rhobe und ihr Bariner ebenfo lachen, wobei lie fich aber gegen die Band tebret Als die Stille mit einiger Wilbe wieder bergefie war, fonnte bas Gelprach weiter geben. Da nut ber Bartner fogen: "Bir wollen über biefen um genehmen Zwischenfall so wenig wie möglich redet Boriber felbswerfiandlich noch mehr gelant wurde Es dauerte einige Zeit, bis die dem Stüd en sprechende erufte Stimmung fich wieder eingesunder

batte. Moing. Die wirticoftliche Rollage im Zeitung gewerbe wirte fich in ber Proping immer mehr & Der in Gernsheim in Seffen Startenburg erich nenbe "Allgemeine Ried-Anzeiger" nuß fein Erich nen bis auf weiteres einftellen. Der in Ingelbe bisber viermal in der Woche ericheinende "Roch befiniche Beobachter" wird in Zufunft nur noch der

mal wöchentlich gedruckt werden tönnen.
— Lim 13. März wurde zwischen Weisenau mit Laubenheim die neunjährige Martha Best aus Laubenheim von einem Laftauto aus Frantfurt, Das Mierftein Wein gelaben batte, überfahren unb @ totel. Der 27jabrige Chauffeur Wilhelm Glodit aus Oberrad batte fich bieferhalb wegen fahrlaifige Totung por bem Schöffengericht zu veranfmartel-Er wurde ju 6 Monaten Gefängnis vernrteilt.

Er wurde ju 6 Monaten Glefangens verntreit. Allen. Der bei der biefigen Eilenbahnwef-ftätte beschäftigte Oberpuber Bhilipp Fosselbefe-kan am Montag vormittag mit der spachspannunge-teitung ber Uebersandrentrale in Berührung und teitung ber Ueberfandgentrale in Berührung

Breugnad). Rach einer Unordnung bes figen Kreisbelegierten ift ben Jugenbgruppen Banbervögein inm. Das Mittragen von Jahnen Bimpeln nur noch vorber friftgemuß eingeholter Er laubnis gestattet.

Bermischtes.

Berfin. Die Berhanblung gegen ben frauen morder Großmann wird am 1. Juli por bell Schwurgericht des Landgerichts Berlin 1 beginnen Es steben drei Gulle zur Berhandlung. Boraussicht lich wird die Dessenlichteit mahrend ber ganger Dauer des Prozesses ausgeschlossen.

mb Beefin, 21. Juni. Die Berliner Stadtoer ardnetenversammiung bat die Erhöhung des Strafen bahnarijs mit 105 gegen 60 Simmen angenammen. Ab Donnerstag tostet eint Strafenbahnfahrt 4 Mart.

Die Menichenverlufte bei dem hamburger Shiffsunglud.

hamburg, 20. Suni. Mis bem Dampir, Mis a r c" wurden bis heute vormittag weiter? Jehn Beichen, eine weibliche und neun mann liche, geborgen. Zwei bavon wurden burch Tauche aus bem Schilfsinnern gehoben, bie übrigen burd offene Buten berausgetrieben und langefeits auf nommen. Die Toten gehören der brafitianische Befatjung on. heute follen bie unteren Raume be Schiffes nach Dufern burchforicht werben. Die Sahl ber Bermiften mirb jegt auf 38 angegeben.

mb Samburg, 21. 3uni. Durch bie bebarb fichen Rochforichungen wurde festgestellt, boh bat Rentern des Dampfers "Anare" 37 Menichenleben geforbert bat. Rach bei Bergung von gwölf Beichen fehlen noch 25 Personth. die größtentelle ber brafilianifchen Mannichaft an

filln, 19. Juni. Die Berhandlung bes Prozeffe gegen ben Sonderbundter Smeeto wegen Beleid, gung der Kolner Polizei, die am Freitag verwalt werden mußte, wurde heute sorigeicht. Das Gericht indr mit der Beweisausnahme sort, noch deren Schlish der Bertreter der Anflage sünf Repute Gelängnis gegen Smerts benetigte fünf Repute Gelängnis gegen Smerts benetigte Inf nate Gefängnis gegen Smeets beantragt. Das Il' teil fautete auf zwei Monate Glefangnis, die mi ben früheren Strafen zu acht Monaten und im Bochen Gefüngnis gujommengezogen murben. Do Urteil betont, bag auch nicht die Spur von einen

Mahrheitsbemeis geliefert marben fei. Nachener Dieb frouenmunfters war es ein bentwürdiges Ereiguit bas am Conntag bier mit grober Feierlichteit gangen wurde. Kurg nach Ausbruch bes Weller frieges, in ben ersten Tagen bes Augusts 1914 mat ben, was man bisher aus nahellegenden Brunbes gebeimgehalten bat, die vier großen Rachene beiligiumer, die in Friedenszeiten nur alle sieben Babre ben Gianbigen öffentlich gezeigt wurden (pillele in Beiligiumer), burch das Stiftstapitel Siderheit gebracht. Als fpater furs por bes Boilenfillftand bie Gefahr eines Cinbruche bes Beifelscheit ichmeren Herzene, auch ben toftbaret unerseiftlichen und weltberühmten Domickal und bie beligtimer en einen ficheren Det im Innetti Demischands (nach Baderborn) zu überführen. Rus-mehr find bis Antonionaler mehr find die Reliquien und der toftbare Kirchen fdag wieder in die Pjalgtapelle Karls des Groben gurungebracht worben. Die pier Beiligtumer mill den nach althergebrachter Borichrift in dem Marian ichrein wieber feierlichft verichloffen. Der Stifts golbichmied nahm die nach Jobrhunderte altem Ge brauch urtundlich porgeichriebene Berichliefung be-Selligtumsichreins por. Das mit dem Woppen bei Stiftiapitels und des Stadt Aachen vergierte Schied wurde mit Blei ausgegoffen, der Schiedel in gwo. die gefehrt, deren eine der Oberbürgermeinet ausgegoffen, der Schiedel in der Derbürgermeinet ausgegoffen, der Schiedelie in und beren andre ein Bertreter bes Stiftfapitels in

Bren Dempfers tungen ge Der Berie beim Abi bas bas tropbem Baffer er Die Stiffe типд инд megen be Bur ben Schiffes Unterfuch that unb à Bum Ctel möglich i lehigen k maliger fen 311 lo nach Bec Erbeiten, werden, Die tiage Trembe Lorjahre

Pine Stri

jiens. ur

angetan,

mirb co Botalan;

qus, uni niide Be der Rac Dorigen Tembe. frembe tellten. batten : Grember Preistre tesgaben mener thuen (b Onderen Die Tol unb ein Ecrtei : od ello Skan ni ammgefor

> burtsto nismas 51 ein fra Ignterie Don th Deutsch agaren Serhot ber 111 HILE Mutter nuhere Dere &

wende

perpili

maunhi

führen

Egodien

unb in Sombu

Rhein

Priden

h Reu

Z rant folge 0es 8 Dr. 8 Dr. 4 feinen Deli bon t Mbood finan

mlith

begin

Teiln

tratti ELSIO! (thur DOLL heile Pat Getr toarr Lbfe Defic Ger.

> frag Bie

DET

RI 780

tung und in ber ftarten Bremfung gut fuchen, Die wegen des engen Fahrwolfers anzuwenden war. Jur den Ablauf ftanden namlich nur 80 Mir. mehr Bur Berfügung, als die eigentliche Bange bes Schiffes (226 Mir.) betrug. Die alsbalb angestellte Untersuchung und Prüfung ergab, daß die Stabililat und bie Drudverhaltniffe, unter benen bas Schiff sum Stehen tam, bentbor glinftig maren, und daß es nicglich war, das sicherfiegende Schiff in seiner letigen Lage nochmals aufzuflogen und nach nochmaliger Schmierung der Gleitbahn vollends ablaufen zu iaffen. Es ftebt zu erwerten, bas des Schiff nach Beendigung der jest in Angriff genommenen Arbeiten, die allerdings einige Zeit beanfpruchen werden, ficher zu Waffer gebracht wird.

tern to the tern t

ingeftedt großen ihn an

ie mei'n

traf an ormina

upthabit errelität Eeneral Loloni

it pon it Berlon its Min

blatt ber ereignete ora im 1 Nobbe 2 Fürsin Utternben en fallen 2 Jan 2

ebenfall

tehren hergelieb da muri en unco is rebent ju murie ind ca

ige unbe

Seitungs nehr aus a eridei n Gridei Ingelbrin moch brei

aus Lauret, das is und ge Olfacificos ahriāssigas

intwortes.

mad na

bes bire dgruppen ahnen und holter Er

oor bent

beginnen

orousline r gonjes

Stabtnet

60 Stime

mburger

meitere

un mann ch Laudie igen burt its aufge

Higni den Launte Det

tauf 38

de behörde doß das are" 37 Rach der Perfonen-ifchaft an

Sprazelies en Beleidi ag veriogi Das Ge-vert, nach liini Mo-Das iliv s, die mit und ansi urden Das

on einen

ener Eleb Ereignis, lichkeit bir

des Well-1914 mul-Wrinben Vanhener alle flebes

arben (30)

imer war n Marien der Stits altem Ge

egung bes oppen bes rte Schloß el in gwei

gereneifter lapitels in

464

Die bantische Fremdenindusteie jüngt an, ichr zu liagen. In Garmild sind bisder nur 4000 fremde gegenüber 20,000 für die gleiche Zeit des Vorjahres gemeidet. Auch in München ichem sich kine Kriss darzubereiten. Die teuren Holein sich inde und Tienbahnsahrpreise, sind eben nicht dazu angetan, den Fremdenverscher zu heben. Zu Hause bieben ist sich den reuer genug und unerschwinglich wird es für die meisten draußent. Der Bert. Vorglanzeiger meldet dazu: Die Fremden bleiben aus, und die Unternehmungen, namentlich neuges Die banriiche Fremdeninduftrie fungt an, feht

Beim Ueberichteilen bes Walmann bei Berchfergaben find zwei Berchtesgabener und zwei Min-Gener in einen Schneefturm geraten. Zwei von ihnen flarben an Herzinhmung, mabrend die beiden anberen Mimdjener ein Haus erreichen tounten. Die Zoten find ein Raufmann aus Berchtesgaben Bartei von brei Milndener Bergiteigern, Die ebenalls ben Biogmann beftieg, wird feitbem vermigt Man nimmt an, bag bie Leute in bem Schneeftorn amgefommen find.

Buntes Muerlei.

Malkeim (Rubt). Im Laufe der legten beiden Bioden find im Abeim-Hernetanal, in der Rubt kub in der Lippe 71 Meniden ertrunten. Wie aus Domburg-Orion gemeldet wird, ichwemmt ber Abein awilden homberg amb Orion tuglich acht

Eine funderfiabrige. Die Mitme Remmerling in Reuß feierte am Conntag ibren hunderiften Gle-burtstag. Die alte Fran erfrem fich noch verhalt-Dismanig guter Gefundbeit.

Strafburg. Rach einem Havasbericht wurde ein frangbficher Goldat uamens Emern vom In-lamerteregiment 470, bas in Rehl in Garmion flegt. bon mehteren Deutschen ichmer mighanbett, binter einem gewijfen Ritter, ber aus bem unbefagten Deutschland fam. Emern wurde in bas Militar-

Berhöftungen vorgenommen.
Ründen. Die feier des bojührigen Jubilaums ber Univerität Munchen wird am tommenden Samstog fraufinden.

Allimente find auch bann ju gahlen, menn fich bie Mutter bes in Betracht tommenben Rinbes mit einem anderen verheiratet und feibit bann, wenn ber anbere bas Rind oboptiert, woran er nicht gehindert torrben taun. Er übernimmt bamit teine Zahlungsberpflichtungen, die bem natürlichen Bater obliegen. Rur durch milliche Bereinbarung mit Silfe bes Bar bundicoftsgerichts liebe fich eine Menberung berbei

neueste nagricien.

Berlin, 21. Juni. Die Mitglieber bes Ge-Canticausiduffes ftatteten ben Blattern gufolge gestern bem Reichstaugler, bem Reichsminifter bes Meigern Dr. Rathenau und bem Ginangminifter Dr. Hermes Soffichfeitsbefuche ab. Reichstangter Dr. Wirib gab hierbel, wie bie Blatter berichten, beinen lebhaften Befürchtungen por einem boriteren Martftury Musbrud und betoute, baß bei einer weiteren Abmartobewegung ber Mart Abwehrmafinahmen normenbig feien, ba fonft alle finangiellen Plane ber Reichnregierung umgemorfen tolirben. Die Beratungen mit bem Garantienusichuft beginnen beute im Reichsfinangministerium unter Tellnahme bes Reichsfinguzminifters Dr. Hermes,

Die Getreideumlage.

Die Getreideumlage.
Berlin, 21. Juni. Die gestrigen interirationellen Besprechungen über die Frage der Getreideumlage gelangten zu keinem politiven Gegebuls. Man will ech den Verlauf der Ausichünderatungen die zu einem gewissen Ablänitt abmarten und dann miederum zu einer interkraltionellen Besprechung zusammentreten. Die Zentrumsnellen Besprechung zusammentreten. Die Zentrumsnellen Besprechung zusammentreten. Die Zentrumsnellen Gereideumsendenz ichreidt: Die Eage ist
hach wie voor iehr ern it und das Schinklal der
Getreideumlage politig ungewiß. Wie der "Wor-Betreidenminge völlig ungemiß. Beie ber Bor-warte beiont, werbe die Sozialbemofratie meder die Bibehnung noch die Untauglichmochung der Borlagt gestatten, ohne daraus die verfastungsmößigen Halbert Sprungen zu zieden. Der Bertiner Bezirfsperstand der Sp. forderte von der Bartelleitung für den wal der Biblehnung der Unlage durch den Meichstag den sofortigen Austritt der Sozialdemofraten aus den sofortigen Austritt der Sozialdemofraten aus der Reichstegierung und unverzügliche Bolfabeifragung durch Reumablen. Der Bezirfsverband fragung burch Reumablen. Der Begirtsverband Grob Berlin ber GBD, beruft für Freitug eine Reibe con Maffenverfammflungen ein mit ber Lagesordfiging: Die Brotfrage.

Berlin, 21. Juni. Ueber die gestrigen Bewe Manchen er, 21. Juni. Der Pagisis Sienen mit Mehren der Vollen der Vollen der Vollen der Indende Indende der Indende blige um etwa 24 Prozent zu fteigern. Die Ber- Raffonen. Die britische Politik in ber Frage ber iteter ber Regierung erflärten uber, bag bie Bemub, beutiden Reparationen fel geeignet, bie gefährliche

berung ift bis Ende Mai gegenüber Marg um 23 000 und gegenüber Upril um 15 000 Tonnen gefallen und finfi weiter. Falls die Arbeitericalt fich nicht jum Fohren von 4 mal eine Stunde Heberfahicht in einer Woche entidlieht und boburd eine forberungesteigerung erreicht wird, mird bie Lage auf bem Robismmartt tataftrophal merben. Lind ber Brauntablenbergbau melbet einen Rudgang ber arbeitstäglichen Forberung.

Die deutschen Roblenlieferungen und das Garantiefomitee.

Berlin Der Reichstohlentommiffar batte Berlin. Der Reichstohentommisser hatie am Borigen Sonntog ber größen Betrieb von Garmischen und der Rachbarichaft Ober Ammergau. So hatte am den Mitgliedern des Garantietamitees wegen der Nachbarichaft Ober Ammergau. So hatte am den Mitgliedern des Garantietamitees wegen der Nachbarichaft Ober Ammergau. So hatte am den Mitgliedern des Garantietamitees wegen der Nachbarichaft Ober Ammergau. Do hatte am den Mitgliedern des Garantietamitees wegen der Nachbarichaft der Anderschaften der Ind den Mitgliedern den Kohlentieseungen. Das der Nachbarichaften den Berechnungen der Auflichten. Größe Häufer mit 80 und mehr Betten hatten überhaupt seine oder nur ganz wenige des Nachbarichannussiger dagigen ist der Auflichten überhaupt seine oder nur ganz wenige des Nachbarichannussiger dagigen. Es wurde vereindart, daß in weiteren Bertragen. Verenden. — Das ist eine Kolge der maßisen handlungen ein Weg gefunden merben foll, um bie rudftandigen Lieferungen fo ichnell als möglich nachauholen.

Deufich-Oberichleffen.

Oppeln, 20. Juni. Der Einzug ber deutsichen Eruppen in die Areife ftreugburg und Obergiogau, die der beutiden Reglerungsgemalt wieder unterfiellt find, ist heute vormittag erfolgt. Die Reichemehrtruppen murben bon ber Bevölferung steinswehrtruppen warben bon der Rechafferiag fiur mild begrüßt. In Kreuzburg 30g ein Insanterie Bataillon ein; ein Reichawehr-Reitere regiment und eine halbe Batterie Felbortillerie wurden im Kreife verteilt. Die Schuppolizei verifieht bereits den Ordnungsdienst.

Das beutsche Broblem wichtiger als das guffijche.

Burte auf ber Tagung bes Schmeigerifchen Sanbelound Induftrievereine bei Beiprechung des ruffifchen Broblems und einer Kreditaltion für Rugland: Reben dem ruffilden Problem gibt es aber in Europa ein viel wichtigeres: das deutiche. Es ware notwendig, bog hier etwas geschehen würde, und zwar bald. Er ichloft, indem er der Hoffnung Aus-druck gab, man werde beim Problem des europäitchen Wieberaufbaus über bem Befferen bas Gute nicht

Reue ruffliche Borichläge. Mm fterbam, 21. Juni. Aus London wird gemeibet: Rach ben legten Meibungen aus Rab-land bringen bie rufflichen Delegierten, die fich jest auf dem Wege von Mostan nach dem Hood befinden, eine Angahl eigener Borichläge mit zu dem Zwed, einen Kompromiß zwiichen der Sowietregierung und den Allierten zustande zu bringen.

Beginn des Brojesses gegen den Reichstags-abgeardnesen Gandorfer.
Michael en, 21. Juni. Gestern vormittag be-gann vor der Strassommer in Kempten der auf i Tage berechnete Prozest gegen den Reichs- und Landiagsabgeordneten Candorfer (Baner. Bauern-bund) und ergen den Raufmann Emanuel aus bund) und gegen den Raufmann Emanuel aus ber Auslands berchtigten Auslands berchtigten Auslands beschilden Auslands der Anflägeschrift dankeit es sich im weientlichen und der Anflägeschrift dankeit. Beschilden Auslasse der Anflägeschrift dankeit es sich im weientlichen Auslasse der Anflägeschrift dankeit es sich im weientlichen Auslasse der Anflägeschrift dankeit. Beschilden Auslasse der Anflägeschrift dankeit es sich im weientlichen Auslasse der Anflägeschrift dankeit es sich im weientlichen Auslasse der Anflägeschrift dankeit es sich im weientlichen Auslasse der Anflägeschrift dankeit eine Anflägeschrift dankeit der Anflägeschrift der Anflägeschrift dankeit der Anflägeschrift der Anflägeschrift der Anflägeschrift der Anflägeschrift dankeit der Anflägeschrift de bund) und gegen den Raufwann Emanuel aus Wiesbaden. En anuel ist des Berruges und der und berechtigten Einfuhr von Waren aus dem Auslande beschildbigt und Gandorfer soll ihm dei der verbuteren Wareneinigt Belbilte geleiftet baben. Nach ber Anflageschift handelt es fich im wesentlichen um die Kinfuhr angles Westeren Westeren beschilden

Im Aufflieg zum Gaurstanker.

Die Auflieg zum Gaurstanker.

Die Hollen des Mont Evereit zu erklimmen wurde am 3. Juni unternommen. Die Witterungsverhätzusch berührtet, daß Bruce eine Stelle, die wenige isolie berührtet, daß Bruce eine Stelle, die wenige isolie berührtet, daß Bruce eine Stelle, die wenige isolie der Berichterialter der "Times" in Tibet daßt. Der Berichterialter der "Times" in Tibet daßt, daß der Berichterialter der "Times" in Tibet daßt, daßt der Berichterialter der "Times" in Tibet daßt, daßt der Berichterialter der "Times" in Tibet daßt. Der Berichter daßt. Der Berichter daßt. Der Berichter daßt. Der Berichterialter der "Times" in Tibet daßt. Der B

abhängen.

Ein tragifcher Todesfall.

Rad einer Melbung bes "Berl. Tageblatto" ift . ber Prager Balieriologe Brof. Dr. Weil unter Du etwas, Bobo. Bor allen Dingen reg Dich nicht tragifden Umitanben geftorben. Weil, ber fim bem Stubium ber Gledinphus gemibmet batte, mor bei einem Berluch in Lemberg, mobin er fich auf Einladung ber polnifchen Regierung begeben batte, eine Rultur bes Gledinphus ins Muge gelprigt, ben Freund. Weil mar fich fofort ber toblichen Birtung bieler Infetition bewußt und trat bie Rudreife nach Brag an, um in feiner Seimatftabt gu fterben. In feinem wiffenichaftlichen Rachlag befindet fich eine por bein Abfdung fiebende Mebeit fiber ein Gerum bes Gled. tuphus.

mb Berlin, 21. Juni. In dem Prozest wegen ber Ermordung des Mithandlers Ziegler in der Rulacitraße am 24. Dezember v. I. verurfellte bas

mabrend bes Strieges beichiognahmten beutiden Gigentums beichaltigt.

Stieffinder.

Roman von Senriette v. De eer heim ! (Grafin Margarete v. Bunau). (Rachdrud verboten.) (10. Fortfegung.)

Dunmes Zeugt Lag Dir doch von dem Mädel nichts in den Kopf sehen antwortete Brand. Du wirst die schonste von allen sein Keben Dir gudt man niemand an — weber die Loisa in ihrem Sommerfähnsben nuch die Irene mit ihrem blassen

Geficht und ihren verrudten Roden. Bitte, Roberich, rede boch so etwas nicht, wiber-sprach Elisabeth verlegen, indem sie Lottas Miene

Diesmel tann ich Deinem Mann nur recht geben, enigegnete bas junge Mädchen mit katten Sache febr peinlich. Durch eine Bersetjung Ramins mirkt.

Elijabeth Brand war bem Beinen nabe. Sie fürchtete felbst, sich vor ber Rachbarschaft zu bia-mieren und ihr lächerlich zu erscheinen. Brand mieren und ihr lächerlich zu erlcheinen. Brund find inglich nicht wilfen, welche Tolleite bei Zeitpunft alles ahne Standal bluzieben zu können. Jie Geschichte war allen fund. Aber das inichen Gelegenheiten in ihren Kreizen üblich war. Thema blieb doch interessant. Irene gab sich überdien beieb abgestreift und ein ganz einjaches dafür and dies nicht die geringste Melike, die Rederet verstumteib abgestreift und ein ganz einjaches dafür and ffeib abgestreift und ein gang einjaches bafür an-

Aber fie magte es bod nicht. Gehoriam beitien fie in ihrer pradinollen Tolleite ben vorgesahrenen Bogen. Ihre raidielten Bolanis und Falbein blahten fich weit über Bottos glattes Batifitleib.

lowie ber Wagen hielt, den Schlag auf und jerang binaus. Mit leichtem Schwung laß lie neben dem Kunscher auf dem Bock. Die Pierde zogen sofort

Brand war zunächst starr. Dann lachte er faut auf, indem er sich auf den Midflig neben seine Frau warf. Um so besier! Jest fann ich doch meine

Trinfen burfit Du nichte! Rohr ichenfte fich felber ein großes Glas Bier ein. Aber effen follteft auf porm Reiten.

Du inft wirflich, als ob ich heute mein erstes Rennen ritte, wehrte Ranin fächeind ab. Er gog aber ben Teller zu fich heran und zwang fich zu ein poar Biffen. Bift Du nun zufrieden? fragte er dann

eben aufpaffen.

Bas tu nur. Leiber aber hoft Du feit einiger Beit alles anbere eber im Sinn ofo Dienft und

Bremen, 20. Jani. Heber den Stapellauf des Jung der Aufbesserische der Wale in seinen Armen lag, the sein Rort verpfündet batte, sie zu heiraten, sobald sie frei sein wurde. Daß sie gar teine Anstalten tras, ihre Ebe zu lösen und ihn eigenslich am Narrenseil berumtührte, fam ihm eit bliedbulch zur Ertensteile und er beschieb.

sehntausenbe von Reengen ind nicht zu beklagen.
ich enleben sind zich beflagen.
Die Kreierung ist mit Oft bezweiselte er sogar ihre Liebe für ihre Enschington, 21. Juni. Die Kreierung ist mit Oft bezweiselte er sogar ihre Liebe für ihre Erichten von, um ber Aufstellung von Plänen betr. die Klüdgabe des Kinder. Die scheidung einzuleiten, auszumährend des Kreierung einzuleiten, auszumährend des Kreierung redets er selbst weichen. Aber von biefer Scheibung rebete er felbit nur aus einem verfehrten Ehr- und Pflichigefühl beraus. Denn den Wunich, Grene ale Frau ju be-figen, hatie er im Grunde nie gehabt.

Ben, hatte er im Grunde nie gehabt.

Traurige, ja verzweifelte Gefühle siberfamen ihn immer bei diesem Gedanten. Wie sollte sich dies alles noch einmal lösen? Am liebsten hätte er ichn mandamal seinem Zeben ein Ende gemocht. Mur der Gedante an seine Auster, deren einziges Kind er war, hielt ihn von diesem fürchterlichen Entschließ ob faluf ab.

Die Rameraben, von beren Berfehr er fich Robr ausgenommen, ber fich nicht abichreden lieg - immer mehr gurudgezogen batte, schüttelten bie Röpfe über ibn. Mancher magte eine leife Linden-tung, die Ramin aber fo fchroff zurüntwice, baft

er moltte fich nicht gern feines besten Reiters berauben, und ba Grotes Einberufung in ben General-Brand ftab taglid naber rufte, boffte er, bis gu biefein

> men gu mochen. Im Gegenteil, Wie Schlafman-beinde gingen Ramin und fie am Abgrund babin, imb jeber ihrer Befonnten icheute fich, bas Bort auszulprechen, bas fie aufweden, aber gleichzeitig bie Kaiastrophe beraufbeichmören und wahrschein-

Bigen. Ihre fainfele Bottos giattes Batifiteid.

Brand, der den Damen gegenüberigh, lirablie.

Brand, der den Damen gegenüberigh, lirablie.

Bille Augenblide legte er feine Hand auf den Schoff infer war der freigelie feine Frau ober freigelie fe. Als er dabel Ponas feiner Frau ober freigelie. Als er dabel Ponas feine Röte in fein Gesicht. Eine Auster gefalt, inher vor fich din grübelie, statt inher vor fich den Schren verlieft, sinder vor fich den Arden vor fieden Frau den Frau den Kohr endstad auf. Den Frau feine Bild der den Rodfing der den Bertieft. Du flappt von fieden Rodfing der General vor fieden Rodfing der General vor fieden Frau von fieden Frau den Kohr endstad auf. Du flappt von General von General von fieden Rodfing der General von fieden Frau der General von fieden Frau der General von flessen der

gehen, als ber Buriche bereintam.

Gine Dame Ift braufen und möchte ben Seren Beutnant fprechen, melbeie er.

Ramin sprang auf, Elle Farbe mich aus seinem Geficht. Welch ein Wahnfinn! — Rohr, geb — geh

warf. Um to besser! Jeht kann ich doch meine beingt. Welcht ein Wahnstun! — Rohr, geh — geh beine behaglich ausstreden.

Weine behaglich ausstreden.

We fchien vollig den Kopf verforen zu haben und lief zwelces bald hier, bald dornhin. Sein Gessahren mit Letta auf dem Bock rief Elljabeth außer sich aus den Jahr den der der der beite Blat eines schwer gereizten Werschen sich aus dem Fenster. Lotta, komm sosar wieder auf, der un der Grenze seiner Gelbischerrichten auf, der un der Grenze seiner Gelbischerrichten

Muiter, wo fommft Du nur so unerwartet ber und gerade benie?

Er-freut fich gar nichtt fante die Dame ficht-lich entfaufcht. Sie fab balb den Sohn, dann wieder Robr an, der in der Ueberrofchung nicht binausgegangen mar, fondern mit eimes rerlegenem Mus-

Beigt tat Um aber die bittere Entsäuschung ber alten Dame so leid, daß er fich einmischte. Gnäbige Frau, Bobo muß in einer Stunde ein Rennen reiten,

da ist jeder norber einen Gtunde ein Kennen reiten, da ist jeder norber einen nervös, begütigte er.
Sie sind sein Freund? fragte Frau v. Ramin.
Robr Moppte die Sporen zusammen und verbeugte sich. v. Kohr — und Bodos Freund.
Das feingeschintene, brüunliche Gesicht unter dem silberweisen Haar, der scharf gebogene Kafe, die großen braumen Mugen glichen denen des Sobnes

Bug um Zug und woren ihm deshalb vom ersten Moment an lieb und vertraut.

Der Freund meines Sohnes ift auch mein Freund, fagte die alte Dame berglich. Sie bielt bem

Bohr nickte. Du niußt heute umbedingt den gingen Difizier eine auffallend kleine, schmale Hand bin.

Damenpreis erobern. Der beste Reiter blst Du sa.

Rohr rückte schnell einen bequemen Lebnstuhl zurecht und schab den Dragoner, der mit offenem sie so burmnelig und schlögt leicht an — da heißis Munde dostand und abzudecken vergaß, mit seinem geben aufrallen Stog Teller gur Tur hinaus. Er mußte bie Hon-neurs machen, denn Bodo blieb gang apathijch, von ber Heberrafdjung wie gelähmt.

es mir ansehen. Ich habe Dich noch nie reiten seben. Ratürlich, Mutter. Muf ber Tribline find ge-wiß noch Blube frei. Robr tann Dich hinführen. Er reitet diesmal nicht mit.

Darf ich fo lange bel Dir bleiben? Die schuchtern gestellte Frage ging bem jungen Difigier mitten durche Derz. De Du bet mir bleiben barist? Mutter, wie fannst Du so etwas fragen! Er beugte fich über ihren Stuhl und ftreichelte ihr

weißes Hart.
Sie gog den hübichen, dunklen Kopf zu fich berunter und füßte feine Augen, feinen Mund.

Mein Junge, mein einziger Junge, jest baft Du wieder Dein liebes Gesicht. Barbin mit dem harten Zug um den Mund und den bofen Augen warst Du mir gang fremd. Daß Du ärgerlich über Dein altes Münerchen werden lönntest, hätte ich nie ge-Aergerlich über Dich, Mutter? Ich war ja fo

gludlich, daß Du es warft, die hereinfam. Wirtlich? Du fiehst aber durchaus nicht glüdlich

aus, mein Junge Er fentie Die Liber. Der liebevoll forfchenbe

Mutterblid beunrichigte ibn.

Mun, Du wirft balb wieber glüdlich ausfehen, fuhr Frau v. Ramin lebhaft fort. Jeht strablte ihr Gesicht. Eigentlich wollte ich Dir zuerst schreiben. Aber dann konnte ich es doch nicht lassen, Dir selbst ble frobe Botichaft gu bringen. Beiche benn, Mutter?

Sel Dich gu mir, Bodo. Lauf nicht fo aufgeregt herum, ober foll ich lieber (till fein? Serr v.

Robr meinte. Du seiest nerods vorm Rennen. Uch Mutter, so erschitternd wird wohl die Rachricht nicht sein. Ein milbes Lächeln glitt über fein gequoties Gesicht. Wahrscheinlich hatte die Mutter ein paar hundert Mart in irgend einer Botterie gewonnen und wollte ihm die ichenfen oder eine alte Lante batte ibn mit einer Meinigfeit im Zeftament bedacht.

Du wirft Dich wundern, Bodot Gie faßte feine beiben hande, in benen ber Buts aufgeregt hammerte. Bobo, haft Du wohl noch manchmal an Marie v. Rochlig gedacht?

Eine labe Rote ftieg bei biefer gunglich uner-warteten Frage in fein Geficht. Ja - febr oft, Mutter, antwortete er nach einer fleinen Beite

Du baft fie noch lieb? Chenfo fieb wie fruber?

Er wandte ben Ropf meg. Run, vielleicht ift es indisfret von mir, diefe Frage ju ftellen. Die magit Du lieber Marie feiber beantworten, rief Frau v. Ramin gilidlich. Dein Berftummen fagt mir genug. Dente Dir, welcher Bliddsjall Marte mar doch Krankenschweiter. Die legen Sahre pflegte fie eine alte reiche Dame mit Aufopserung. Juni Dank bar die ihr ein hübsches Bermögen hinterlassen. Warie ist nun ganz jeldständig, vermögend, und ihr könnt Euch beiraten! . . . Run, Bodo, warum fogft Du benn gar

nidate? Er ftand wie verfteinert. Ploglich lachte er auf,

fdyrill und fdyneibenb. Bobo, um Bottes willen fache nicht fo! Rinb,

ich änglige mich um Dich. Was haft Du nur? Er ftanb fteif aufgerichtet neben ihrem Stuhl und fah mit feeren Bliden über fie fort. Ich fönnte affo jest Marie heiraten? Sie hat mich noch lieb und ich . . . Aber das geht doch nicht, Mutter -

Aber warum denn nur nicht, Bodo? Bas stebt denn noch zwischen Euch, wenn ihr Euch liebt und Gelb genug habt?

Frage mich nicht, Mutter. 3ch tonn Dir bas midit beantworten.

Liber ich muß es wiffen, Rind. Marie ift ja auch hier. Das war meine letzte, schönfte lleber-treicung für Dich. Ich bachte, gleich heute nach dem Rennen sollt Ihr Euch verloben und —

Marie ist hier in Danmin? Gewiß. Sie ist nicht mehr Kronfenpflegerin Was foll fie benn jeht noch ihre Gefundheit aufs Spiel fetjen! Gie liebt Dich ja fo fehr. Gieich fam fie gu mir mit ber guten Rachricht. 3ch follte Dir ichreiben, Dich aushorchen, wie Du wohl bachteft. Aber ichliehlich tamen wir überein, wir mollten Dich überraschen - und da find wir. Marie ift im Gafthof geblieben. 3ch foll fie bort gum Rennen abholen. - Bodo, nun fage mir um Gottes willen, was ift mit Dir?

Mitter, wenn Du mich liebst, wenn Du einen Funten Mitteib mit mir haft, dann tag mich, frage mich nichts weiter. Ich tann Dir doch nicht bie Wahrheit eingesteben. Mur foviel mußt Du wiffen, ich will Merie nicht wieber gegenübertreten.

Washalb benn nur nicht?

Rein, bas habe ich nicht. Das ift ja eben bas Furdebare, Mutter. Liebte ich jene andere, das her. Immer vom Fenster bis zur Lür und wieder wäre ja eine Rechtsertigung, wenigstens eine Ertärung. Aber so ist alles aus — nuch alles aus lieber die glatigebohnten Dielen. Dadel überhörte sein! . Und nun sos mich, Mutter — ich will ber die glatigebohnten Dielen. Dadel überhörte sein! den Stall, mich aufs Psech seinen das Kennen und erschraft bestig, als diese plöstich das Inner bestall. reiten und gewinnen. Go viele junge Damen haben auf mich gewettet, die dürfen nicht entfäuscht auerben.

Er fprach abgebrochen, mirr, wie jemand, ber

von einem Schlage balo betäubt ift. Rind, in die em Zuftand kannft Du ummöglich ein Rennen reiten, rief Frau v. Ramin entsest. bie Junge legen murbe. Du bist sa im Fieber und siehst aus wie der Tod.

Der Tod! Ja. Mutter, das wäre das beste, die angiwoller Frage in ihr Gesicht. Tantchen, wie

Der Lod! Ja, Mutter, das mare das beste, die

einziafte Bofung. Bobo, wilft Du mich umbringen mit folden entfehlichen Reben?

Rein — nein, ängitige Dich nicht, Mutter. Ber sterben möchte, der bricht sicher nicht das Genid.

Die alte Dame war so bestürzt über ihres Sohnes verworrene Antworten, daß sie gar nicht mußte, was sie tun follte. Bas foll ich ihr nur entworten, wenn sie frogt? Bas — um Gottes willen? Das fann ja fein Mensch verstehen, was Du da zusammenphanissierst, Bodo.

Ein junges Madden gewiß nicht, gab er mit bitterem Lachen zu. Weber perstehen noch verzeiben. Darum dürfen wir uns eben nicht noch einmal gegenübersteben. Sog ihr, ich hätte sie sehr lieb gebabt und sie sehr hochgestellt, so hoch, daß ich nicht mehr wagen durse, um ihre Hand zu bitten. Mag sie mich für verrückt halten — alles besier, als daß fie bie Wahrheit erfahrt.

Bodo, Du belügft mich. Du liebst die andere! Gestehe es ein. Es ist besjer, Morie bort das von

Rein, ich habe teine andere lieb! fchrie er aufer fich Foltere mich doch nicht. Aber tropbem fleht eine Frau zwifchen mir und bem Madchen, bas ich liebe, eine Frau, ber ich mein Wort gab, fie gu beiraten, fobolb fie frei ift. - Co, nun weifit Du olles, Mutter. Sieh mich nicht fo an. Bergeih mir ich bin ein Bergweifeiter, und mt Bergweifelten foll man nicht richten.

Done Abichiebswort ging er nach ber Tür. Dort blieb er fteben und wandte ben Ropf noch einmol zurüd.

Seine Mutter faß im Stuhl gufammengefunten

ba und hielt die Hande vors Gesicht. Elir einem Söhnen, das einem dumpfen Schluchzen glich, ließ er die Türklinke wieder los. Im nächsten Augenblick lag er auf den Knien vor bem Stuhl und briidte ben Ropf in ben Schof ber

Sie merfte an bem Buden feines Korpers, bag er weinte, und faß gang ftill. Rur beibe Sande hatte fie auf feinen, in ihre Rieiberfalten versted-ten Ropf gelegt. Einzelne abgeriffene Gage fielen pon ihren Lippen, pon benen er nichts verftand, als bie gartlich gemurmelten Worte: Mein Junge, mein ficber Bobo, weine nicht. Alles wird wieber gut. Du follst sehen. Dein Mütterchen bringt es in Ordnung

Ihm wor gumute, als fei er wieber gu bem fleinen Jungen geworben, ber einft bei ber Mutter Schutz und Troft in feinen fleinen Roten fand. ilnten auf ber Strafe ertonte Suffchiag laut

auf bem Bflafter.

Bodo fuhr auf. Muf Wieberfeben, Mutter, liebe Mutter! Er briifte die Muge fest in Die Stirn und fab noch einmul lange in ihr Geficht. Dann ging er mit raschen Schritten gur Tur, die er feft hinter fich fchlog.

Ein paar Sefunden blieb bie alte Frau wie erstarrt fiben, dann fturgie fie mit einem tauten Schrei gum Fenfter, besien Gardine fie gurudrig. Der Sufichiag flang bell gu ihr berauf. Der Buriche führte eine dunteibraune Willblutftute por

dem Daufe auf und ab. Das Pferd bog immer nach

fints aus, fentte ben Stopf, warf ihn bann wieber gurild und micherte laut.

Eilige Tritte kamen sporenklirrend die Treppe unter. Der junge Offizier sah nicht auf. Die Reitpelifche bielt er unter ben Urm geffemmt. Der finte Bug trat in ben Bugel. Borfichtig nahm er die Bigel auf. Bornübergebeugt, fo bag er faum mit feinem Gemicht ben Sattet berührte, ritt er im Schritt bie Strafe binab.

11. Stapitel. Marie v. Rochfil ging unrubig in bem kleinen Hotelsimmer auf und nieder. Mit Ungeduld er-wartete fie Frau v. Ramins Rückehr. Sest auf einmal fam ihr in ber Einfamteit Diefer seligen Stunde das Ungewühnliche ihres Schritten jum Bewußtsein. In ihrem ersten Freudenrausch iber die unerwortete Erdschoft, die ihr den Weg gem Glud ebnen follie, war fie gu Bobos Dutter geeitt. Die letshofte alse Dame hatte nichts bavon wissen wollen, daß ihr Sohn erst vorsichtig von ihr ausgehorcht werben muffe, ob seine Gefühle für Morie, ber er vor fünf Jahren seine Liebe gestanden hatte, noch unverandert seien, denn fie behauptere fest, ibren Cobn genau zu fennen. Mus jebem feiner Briefe babe fie jeine Liebe für bas junge

Mäbchen berausgeleien. Das glaubte Marie nur zu gern. Sie fich fich bereden, mit nach Dammin zu fahren, um Bodo zu iberrafchen. Die beitere Zuverficht ber alten Dame wirfte anfredenb und beseitigte alle Bebenten.

Aber in Diefer Stunde peinlicher Erwartung ftiegen Zweifel auf, und fie fing an, ihre Uebereitung zu bereuen. Fünf Jahre hatten fie und Bodo fich nicht mehr gefehen! War ihr Bist vielleicht nicht längst in seiner Erinnerung verschwommen und verblakt?

Gie trat por ben Spiegel, beffen trubes Glas ibre Geftalt nur imbeutlich wiebergab. Aber trop dem ging ein Lächeln der Befriedigung über ihr Geschet. Rein, fie batte fich in den harten Arbeitsabren, die hinter ihr lagen, nicht zu ihrem Rachteil verandert. Sie schob den großen schwarzen hut weiter von der Stirn zurud. Die übersallende Spilje warf einen leichten Schatzen über ihr rosiges Geficht mit ber ichmalen feingebogenen Rafe, großen grauen Augen. Das ftarte dunfelbionde Haar lag in einem tiefen Knoten im Racen. An ihrer schlanken und doch vollen Gestalt sielen die weichen Falten ihres ichwarzen Kreppfleibes malerisch berab. Ein fleiner Ausschnitt ließ die garten Linien des Halfes sehen. In dem breiten Seidengartel, der ihre schmate Toille umspannte, dustete ein Strauß buntler Herbstweiten. Wie ein stiftes Frühlingserinnern schwebte der Duft

burche Immier. Richt ohne bestimmte Abficht hatte fie biefen Ungug gewählt, benn bamals in jener bitterfüßen Abichiedoftunde hatte fle auch ein ichmarges Rieid getragen und im Gurtel einen Beilchenftrauß, ben

er ihr gefchenft. Die Mlabafteruhr unter bem Glosfturg, ber gwei Beil ich mich in einer unseligen Stunde an felischaft leisteten, schlag Drei iberhaftete, bell richt ich mein Klück mit Füßen.

Bodo, wie foll ich das versteben? Soeben sagiest Du mir, Du hättest Marie nicht vergessen, und dasse der sich nicht vergessen, und dasse der sich nicht vergessen.

Rein dass der Stunde follte das Neumen bereits unfangen. Be blieb die alte Dame nut? Sie mußte doch wissen, und dasse siehen des Neumen der ihr verde blieb die alte Dame nut? Sie mußte doch wissen.

Rein dass der Reinen Gestellen, schlag der kannt der Stunde follte das Neumen bereits unfangen. Be blieb die alte Dame nut? Sie mußte doch wissen.

Rein dass der Reinen Gestellen, schlag der kannt der Stunde follte das Neumen bereits unfangen. Be blieb die alte Dame nut? Sie mußte doch wissen. Bumenpaten

Das junge Madchen ging aufgeregt bin und Immer com Benfter ble gur Tilr und wieder

Zimmer betrat. Den ganzen Rildweg hatte Frau v. Ramin überlegt, was fie eigentlich sogen sollte. Aber sie konnte zu keinem Entschluß kommen. Dibbe sehte fie fich auf ben erften beften Stuht und boffte, bag thr irgend eine Eingebung bie richtigen 2Borte auf

mar es? Was fagte er?

Frou v. Ramin band verlegen ihre Hutbander auf und zu. Ach Kind, lag mich nur erst zu Atem fommen, weinte sie endlich. Weißt Du, ich iraj feinen gilldlichen Moment, fo furs por bem Rennen werft blieb Bodos Regimentskamerad, ein herr v. Rohr bei ihm. Der wortet auch jeht unten auf ber Straße, weil er uns gum Rennplat führen will. Und als ich endlich mit meinem Sohn allein fprechen tonnte, war Bodo to aufgeregt, daß ich eigentlich nichts von ihm erfahren babe tonnen.

Die garte Rate auf Mariens Wangen verblafte. Das freudige Lachen in ihren Augen erlofc. Saft Du ihm benn gefagt, bag ich auch bier bin, Tantden? fragte lie befiommen.

Sa, gewiß — in aller Eile. Es regte ihn hurcht-bar auf. Sie brachte es nicht fertig, die Wahrheit einzugeitehen. Zärtlich streichelte sie die schwale Hand, die auf der Redue ihres Studies lag. Aber

er hat Dich boch noch lieb - gang ficher. Stötzlich von noch neb — gang zicher. Plötzlich wandte er den Kopf. Gein Blid flog Cogte er das?
Gewiß. Er lagte: Ich liebe fle und stelle sie so über die Tribüne und blieb wie magnetisch angea- io boch, daß ich es nicht wage, ibr gegen auf dem zarlen, stolzen Mädchengesicht unter body - fo hoch, doly ich es nicht mage, ihr gegen-

Wie felisaml Was kann er nur damit meinen? Morie hob grüßend den Beildenstrauß. Er Fran v. Kannin seufzte. Bielleicht ist es ihm driedend, daß Du jeht reich bist und er doch nur hragisvoll, wie man eine Königin grüßt. überzutreten. 2016 -

menig zu bieten bat. Bie ber Erfrirfende nach bem Strobhofm, fo fichts blieb finfter. Ein verfteinerter Gram ichien boiche bie Mutter und diefer faum glaubwürdigen in ben buntlen Angen zu liegen.

Marie lachte. Wenn fie lachte und fich babei gwei Grübchen an ihrem weichen, blagroten Munde eigten, war fie entgudend. Die berbe ftolge Schonheit bes jungen Besichts wurde bann amwiderstehlich mgiebend. Mich, Tantchen! Sie legte bie Urme um Die Schultern ber alten Dante. Ich hab ihn ja jo un-

Und Bodo hat Dich auch nicht vergeffen, Aber ein Mann liebt anders als ein junges Madden, und Du mußt nicht entiauscht fein, wenn - wenn fich vielleicht boch noch einige hinderniffe zwischen Euch ftellen follten.

Wenn er mich noch fiebt, bann trennt uns nichts mehr, fagte Marie mit ber ihr eigentim-

Diefer reinen Sobeit und ftolgen jegenüber brachte Frau v. Ramin es nicht fertig Bobos verworrenes Geftandnis, das fie felbft taun begriff, zu ermahnen. Richt mehr in bem Bann-treis feiner traurigen Augen und zerqualten Züge fahte fie bie gange Sache auf einmal feichter auf. Der arme Junge hatte wahrscheinlich gang sonberbare Ebrbegriffe und verstridte fich baburch in ein Reg, aus bem man ibn mit Geschid und Borlicht fcon mieber freimachen tonnte. Aur mußte bas alles Marie verschwiegen bleiben. Ohne Beugen durften fie fich portäufig nicht feben.

Romm Rind! fagte fie mit beiterem Geficht, indem fie ben Eirm bes jungen Madchens nahm Wir wollen jeht geben. Der arme Rohr wird unten ungedusdig werben. Bobo reitet gleich im ersten Rennen, Das dürsen wir doch nicht versaumen.

Auf ber Strafe ging Robr wartend auf und ab. Donnerweiter, ift bas ein Staatsmabel! bachte er, als Frau v. Ramin ihn mit Marie befannt machte. Und die tommt ber, nur um ben Bodo reiten gu feben! Der Bengel bat ein unverschämtes Glud -

nicht zu glauben! Auf bem Exergierplan, ben fie balb erreicht batten, war unter hingugiehung eines benochbarten Luiefengrundes bie Bahn abgestedt. Die ichon porhandenen Hindernisse waren durch zwei breite Eräben und zwei Bürben vervollstundigt worden. Um Sattelplay herrichte bereits ein reges Treiben Einige Pferbe erbielten ihre leite Borbereitung, um an ben Start geben ju tonnen, andere murben berumgeführt. Die Reiter gingen bin und ber ober tanden auf der Wage und liegen fich miegen. Major v. Berger tief, dos Rennprogramm in der Sand, geichuftig bin und ber, Giner ber Ritimeifter inftruierte Die gur Mufredpterhaltung ber Dronung Bestimmten Unteroffiziere und ritt dann auf die Landitrafe, um die eingetroffenen Bagen nach ber richtigen Stelle gu leiten.

Marie und Frau v. Ramin fpahten nach Bobo aus. Aber fie tomiten ihn nirgends entbeden. Er wird beim Satteln babel fein. Bobo feht

fich auf teinen Catiel, beffen Gurten er nicht felbit nachgezogen hat, meinte Robr. Sier rechts, meine Damen, ba geht es gur Tribime. Er ging voran, um ben Damen Blat zu ichaf-fen. Bor ber Tribune ftanden viele Offiziere und

bie Herren aus ber Radbarichaft, mit Opern-glöfern und Krimftechern bewaffnet und unterhieiten fich eifrig fiber bas femmenbe Rennen.

Die Tribune mar bereits voll befest. Die bunten Tolletten ber Damen leuchteten in bem hellen Berbftjonnenichein, ber fiber bem gangen Blage log. Frau v. Studnit, Die Frau bes Regiments.

fommandeurs, ber Rohr fogleich Frau v. Ramin und Fraulein v. Rochlig vorftellte, begrufte bie Reuangetommenen fehr freundlich und machte fie auch fogleich mit ben übrigen Damen bes Regiments befannt. Alle rückten noch etwas gufammen, fo bag noch zwei Plage in ber Ditte ber Tribilne

Brene faß mit Mutter und Schwefter in berfelben Reihe, Brene aufgeregt luftig, Frau Elifabeth in recht bedrudter Stimmtung und auch Lotto blieb febr ftill. Ohne fonderliches Inereffe beob achtete fie bie berangnioppierenben Bferbe, mabrend Brene neugierig bie fo ploglich in biefem gefcbloffenen Kreife auftauchenben Damen mufterte.

Die Mutter Ramins ift mir feine Fremde, eröffnete Irene liebenswürdig das Gefprach mit ihrer neven Rachbarin. Die alle Dame richtete ihre großen ichwarzen

Mugen mit etwas fühler Frage auf bas feine blaffe, Befichten unter bem großen, mit Mobirblumen überlabenen Sut.

Ihr herr Sohn verfehrt fehr viel bei mir und meinem Manne, fuhr Irene schnell fort. It bas junge Mädchen eine Berwandte von Bodo?

Frau v. Ramin gudte unwillfürlich überrafcht zusammen, als der Borname ihres Sohnes jo ungeniert von den Lippen der jungen Frau fiel Sie wußte nicht wesholb, aber fie empfand eine gewisse Abneigung Legen diese eiegante junge Frau. Rein, Frankein v. Rochlig ist nicht mit uns verwandt, nur sehr innig befreundet.

Richt wahr, Marie? Das junge Madden manbte das icone Geficht.

Ein gartliches Lächeln war ihre Antwort.

Brene borchte auf. Gine ichattenhafte Erinne rung burdgudte fie. Satte Bobo ben Ramen nicht genannt, als sie ihn fragte, ob er vor ihr schon eine Frau geliebt habe? Mit erhöhtem Interesse beobachtete sie dos junge Mädchen. Marie gab ihr den soridenden Blick nicht zurück. Sie soh gang ruhig, die hände leicht in den Schos verschiumgen, und sah unverwandt auf einen Auntt, nach der meisen Sohne am Stort die sich zum bald. ber weißen Fahne am Start, die fich nun bald fenten mußte, um den dort herangaloppierenden Reitern das Zeichen zum Beginn des Rennens zu

Schon pon breiviertel vier Uhr an hatte bas ber Tribune gegenüber, jenfeits bes Auslaufs ber Bierbe, aufgestellte Trompeterforps Mariche ge-biafen. Mit bem Schlage vier ertonte bas Signal. Die Reiter ftellten fich in eine Reihe, boch jedesmal tam ein Pferb zu weit nach vorn, und man nufte abermals aufftellen. Bier Offiziere bes Damminer Dragonerregiments und brei Offiziere ber Rach-bargarnifon ftritten um ben Damenpreis.

Der Tribune gunadift ftand bie "Sege", Ramins bronne Bollblufftute. 2fts ob fie nicht miffte, mit welchem Fuhe fie zuerft antreten follte, redte bie Deze" mit ihrem langen Hals die Jügel und lieh tangelnd den Reiter auf ihrem Rücken wie auf Jedern jchauteln. Bodo lah leicht vormidergebeigt auf dem knifternden Leder des Sattels. Bon der Tribline der konnte man sein schoolen leder beschieden. ichmittenes Profit deutlich sehen. Die Musteln am Untertiefer traten fcharf hervor.

bem großen ichmargen Feberhut hängen.

Der Musdrud feines bloffen, entichloffenen Be-

Bie ernft und blag er ausfiehtt hauchte Marie.

Frau v. Ramin faßte nach ihrer Sand. Em unbestimmte, qualvoile Angit folierte fie. In liebsten hotte fie fich weit über die Tribune gebeugt und dem Sohne gugerufent Steige ab. Reite mit Aber angefichts ber vielen fremben beute nicht. Menichen, all ber Offigiere, die fcharf beobachtend umberstanden, wagte fie es nicht. Gie behielt die Hand des jungen Madchens in der ihren und brüdte fie frampfhast. Die Berührung der ichland ten, fühlen Finger tot ihr mohl.

Amtilde Befanntmachungen der Stadt Godheim a. M.

Einladung

gue öffentlichen Stabtverorbnetenverfammlung am Donnerstag, den 22. d. Mits., nadmittags 6 Uhr im Rathausjaaie.

Lagesorbnung

1. Kaffenbericht vom 25. April und 14. Mai b. 3. 2. Gefuch des Hochheimer Stadianzeiger Berlage beir, Erhöhung ber Paufchale für bie amb liden Befanntmachungen.

3. Gefuch ber en Rirchengemeinde betr. Glodenfpende.

4. Erhöhung ber Reufestfegung ber Bermal.

tungegebühren. 5. Abrechnung nom Frühjahrsmarfte. 6. Errichtung eines Marttamtsgebäudes.

7. Gefuch bes Mieterschutzvereins betr. Wobnungsbefchaffung.

8. Gefuch bes Gerrn 3. Stemmler beir, Bau-

9. Erhöhung bes Breifes für ein Raufgrab. 10. Erhöhung bes Baffer- und elettr. Strompreiles.

11. Einladung "Ebelweiß". 12. Mittellungen. vom Arbeiter-Rabfahrervereit

Sochheim a. D., ben 19. Juni 1922. Der Stadtverordneten-Bariteher. ges. Fr. Mbt.

Befanntmachung.

Die frangösische Besatungsbehörde hat folgende Berfügung erlassen, welche zur strengten Besoigung milgeteilt wied:

Es ift in dem gefamten, von der frangoffichen Armee befegten Gebiet ftreng verboten, den Dann ichaften ber frangofischen ober alliierten Armern Braunfwein, Litor ober alfoholhalfige Gefrante 18 vertaufen ober unentgeltlich zu überlaffen.

Diefes Berbot eritredt sich auf alle alfoholhal-tigen Gerränke, wie: Walaga, Borto, Geog, Bunsch ufw. es erstredt sich nicht auf Wein, Apfelwein und Bier.

Augerdem ift der Bertauf von Wein an einge borene Milliarperfonen in der gefamten frangöfifchtit

Befahungszone verboten. Die unter Jiffer 2 erwöhnten Berbote finden feine Anwendung auf Offiziere ober auf frangöfische, alliierte ober eingeborene meiter verpflichtete Unter offiziere (Stapitulanten).

Die Berjonen, melde gegen ben oben ftebenbeit Befehl verstoßen, werden auf Grund des Lirt, 6 bei Berordnung 1 ber Rheinsandsommission vor die 326 ständigen Polizeigerichte gestellt.

Sochheim a. M., ben 19. Juni 1922. Der Bürgermeifter. Mrgbacher.

Befanntmachung. 21m Donnerstag, 22. Juni, vormittags 11 21hr.

werben am Clettrizitätswert hier eine Anzahl Attw mulatoren Gläfer und Delfässer öffentlich versteigert. Hochheim a. M., 20. Juni 1922. Der Magistrat. Arzbäch er

Befanntmachung betr. Elternbeiratswahlen. Die Feitstellung des Wahlergebnisses für die am 18. Juni d. Is. stattgefundene Wahl vom Elierne beirat durch ben Babloorftand hat folgendes Re-fultat ergeben: Abgegeben murden insgesamt 338 Etimmen, devon entstelen auf den Wahloorfdian I Stimmen, bevon enifielen auf den Wahlvorfchlag I Soil 298 Stimmen, Wahlvorfchlag II Seiler 40 Stimmen. Es erhieften Sipe Wahlvorfchlag I 10 Sipe, Wahlvorfchlag II 1 Sip. Als Beirate ind demaach gewöhlt von Wahlvorfchlag I: Veter Sad. Philipp Belten, Urfula Braun, Friedrich Bachem. Heinrich Wiegand, Philipp Schreiber, Cva Leiwarf. Rartin Moder, Isdann Hid, Georg Raufmant. Mahlvorfchlag II: Otto Seiler. Cinfprüche gegen die Wahl sind nur dinnen zwei Wieden nach fielestellung des Wahlergebnisses zusellig. rig des Wahlergebnisses zulässig. Hochheim a. M., den 20. Inni 1922. Der Wahlvorstand.

Roidorret, Borfigender.

Wird veröffentlicht. Sochheim a. M., den 20. Juni 1922. Der Magiftrat. Argbadet.

Anzeigenteil.

Mainzer Spar-Konfum-Prod.-Genoffenia. Bur fofort eine

branchelundige Bertäuferin

gelicht. Melbungen unter Borgeigung ber Zeugniffe in

Redrenoferd-Teerschnefel-Seife von Bergmann & Co., Radebeul. Operall zu haben-

Empfehle zu Tagespreisen: Zaruen, Laue, Binjel, Cement, Arelde, Celuol, Simellelm p. p. Feiner: Weinvergidwefel, Rupfer-Vittiol Ernte-Artifel und

landw. Gerate.

J. Th. Gallo Nacht.

Southelm a. M.

2 guterbellene Damen-Mäntel bu vertaufen. Rilliaf-Egped, bes Sochh, Stabtanz., Soch-Guterholrene, fleine Kommode

Damen-Hüte

gu vertaufen. Sponheim a. 28. 8. Sponheim Strafe 8. Bausdule Rastede Oldbe.

von C Rhode, Vorbereitung auf die Meisterprüfung u.Polier kurse. Programm frei

Bezugsp Bringer

Retation

Rr. 307.

Im felte thite foigt Bierfia Breden Doubet Ebbers Erbenh Morsh Frauer George Higlod Maller Raffer Reber

Mauro Storber Mambe Balla Beithe 3.-Rr. 1 Mr. 308 Mn

bas 1. 1)

un bie e

Soil fte

lieferning minaite bei ber Die hebelifi bermer! jahres, dem gir legung tzicken

> gen ti Bermon pom 1 bom 25 anjaile De

Mr. 3

Minist

beirei ber i

3.Ar.

Just 1 diar rielp 3.3

Mr. bero bero 3.5

39r. au! tan tan